

Ein Labor für die Bierqualität

Westerwald-Brauerei investiert mehrere Hunderttausend Euro und bezieht mit Abteilung neue Räume

■ **Hachenburg.** Stolz zeigt Carmen Müller ihr neues Reich: Auf rund 400 Quadratmetern, die sich auf zehn unterschiedliche Räume verteilen, geht es in der Hachenburger Westerwald-Brauerei um Qualitätsförderung, Mikrobiologie, chemisch-technische Untersuchungen, Rückstellproben mit verschiedenen Temperaturzonen sowie Simulation von Biertransporten und Alterungsverhalten von Bieren. Wichtiger Bestandteil der Hachenburger Bier-Schule in der ersten Etage sind Bierstilkunde, Geschmackskostungen und Rohstoffschulungen. Hier finden regelmäßig und verpflichtend Fortbildungen für die Mitarbeiter statt.

„Meine Aufgabe ist es, die Mitarbeiter hier zum Mitdenken und Mitmachen zu motivieren.“

Ihrer Aufgabe kann Qualitäts-Koordination Carmen Müller jetzt in neuen Räumen nachgehen.

Bei der Vorstellung berichtet Carmen Müller als Leiterin der Qualitäts-Koordination augenzwinkernd, dass sie in der Brauerei 90 Personen unter Kontrolle habe. „Qualitätskontrolle ist jedermanns Aufgabe“, erklärt sie. „Mein Job ist die Koordination all dieser Maßnahmen im gesamten Unternehmen.“ Dabei werde ihr nie langweilig, fügt sie lächelnd hinzu. Denn nach der Schulung ist vor der Schulung – immer wieder geraten Dinge in Vergessenheit. „Das neue Konzept hat Jens Geimer vor vielen Jahren bei uns eingeführt, denn er ist davon überzeugt, dass die Qualitätsbesessenheit in jedem Mitarbeiter stecken muss“, so Carmen Müller. „Aber wir haben auch



Qualitätskontrolle spielt in der Hachenburger Westerwald-Brauerei eine enorm wichtige Rolle.

gemerkt, dass dies koordiniert werden will. Das gelingt uns, weil wir ein komplett digitales Unternehmen sind. Egal, ob es sich um die Werte, die wir im Labor aufnehmen, oder um die monatlichen Audits für Sauberkeit und Hygiene in den Büros, in der Logistikhalle, den Staplern, den Lkws, dem Hefekeller, der Filtration und der Flaschenfüllerei handelt – alle Analyseergebnisse sind laut Koordinatorin Müller für jedermann transparent einsehbar. Trotzdem gibt es immer wieder Themen, bei denen wir besser werden wollen. Meine Aufgabe ist es, die Mitarbeiter hier zum Mitdenken und Mitmachen zu motivieren.“

Die beiden Etagen, in denen es künftig um Qualitäts-Koordination geht, befinden sich im Grün'schen Hof, dem Stammhaus der Brauerei.

Das rund 600 Jahre alte Gebäude wurde vor etwa 400 Jahren mit den alten Balken des vorherigen Fachwerkhauses neu gebaut. Seit Anfang des Jahres wurde es kernsaniert und beherbergt jetzt sozusagen die DNA der Marken Hachenburger und Westerwald-Bräu. Man hat darauf geachtet, die historischen Elemente des Gebäudes immer wieder zu betonen. Genutzt wird das Gebäude von den Mitarbeitern der Brauerei, man kann es aber auch bei Besichtigungen der Erlebnis-Brauerei besuchen.

Für die Betriebsgröße der Westerwald-Brauerei mit ihren gut 80 Mitarbeitern und zehn Auszubildenden sind die neu eingerichteten Laborräume nun bestens ausgestattet. „Wir können alle Routineanalysen problemlos selbst durchführen. So ist von der Roh-

stoffaufnahme bis zum abgefüllten Endprodukt in Fass oder Flasche eine lückenlose Kontrolle der Herstellungsprozesse möglich“, betont Carmen Müller. Durch die klaren Grenzwertvorgaben aller relevanten Analyseparameter stehe der Sicherung einer kompromisslosen Überprüfung nichts im Wege. Außerdem gewährleiste die Labortechnik zu jeder Zeit eine chargenbezogene Auswertung und Erfassung der Proben, um im Falle einer Rückverfolgung direkt reagieren zu können. Neben den internen Kontrollen und Überprüfungen lässt die Qualitäts-Koordination ihre Befunde und Auswertungen regelmäßig von unabhängigen externen Instituten überprüfen und bestätigten, damit diese Werte bedenkenlos an die Behörden weitergeleitet werden können.

Metallbau Hölzemann gewinnt mit Treppe

Firma aus Hachenburg fertigt besonderes Objekt für Frankfurter Büro

■ **Hachenburg.** Die Firma Metallbau Hölzemann aus Hachenburg hat den Deutschen Metallbaupreis 2020 in der Kategorie „Treppen und Geländer“ gewonnen. Das Siegerobjekt, eine Stahlwendeltreppe für den Gastrobereich eines Bürogebäudes in Frankfurt am Main, erreicht trotz des engen Einbauraumes eine spannende Tiefenwirkung, so bestätigte die Jury.

Das Magazin „M&T Metallhandwerk und Technik“ verlieh bereits zum zehnten Mal den Deutschen Metallbaupreis und den Feinwerkmechanikpreis für herausragende Objekte und Problemlösungen in Metallbau und Feinwerkmechanik – erstmals live per Video-Stream. Dabei stellten die insgesamt acht Gewinner ihre Objekte in kurzweiligen Videos vor, zeigten die wichtigsten Herausforderungen und erläuterten anschaulich, wie sie diese gelöst haben. Mit besonders gutem Ausgang für die Firma Hölzemann.

Die Treppe hat einen Durchmesser von 3,6 Metern und eine Höhe von 5,5 Metern. Die Wangen sind aus zehn Millimeter dickem Stahlblech gewalzt und die Stufen aus acht Millimeter Stahlblech ge-

kantet. Die Konstruktion musste weitgehend direkt vor Ort zusammengebaut werden. Nur die Innenwange, die aus drei Walzteilen besteht, wurde in der Werkstatt vorgefertigt. Die Treppe wurde am Einbauort von oben nach unten montiert.

Eine Besonderheit der Treppe ist – abgesehen von Größe, Dimension und Form – die Oberflächengestaltung. Passend zum Konzept blieb die Oberfläche im Rohzustand und wurde nur brüniert und mit Klarlack versiegelt. Eine Herausforderung für die Schweißarbeiten – es durften keine sichtbaren Nähte bleiben.

➔ Weitere Infos zu dem Projekt gibt es in einem Kurzvideo unter www.youtube.com/watch?v=1F6DhU5qm2s



David Hölzemann freut sich über den Preis.

Schaufenster

KMG eröffnet Showroom

Die Firma KMG hat in der Bad Marienberger Bismarckstraße einen Showroom eröffnet. Dort erleben Kunden eine Vielfalt an Fenstern und Rollläden, zu sehen sind zudem Raffstores, Garagen-

tore, Terrassentüren, Fensterbänke und Zubehör mit neuester Technik. Bauherren können sich zudem über Standards bei Wärmedämmung und Einbruchssicherheit informieren.

So bestellen Sie:

☑ Coupon ausschneiden und einsenden an:
Mittelrhein-Verlag GmbH, Leser-Service, 56055 Koblenz
☎ Telefon: **0800/20 22 200** (kostenfrei), Fax: **02 61/98 36 - 2222**

Ich bin der Vermittler und erhalte als Prämie die Gelfeuerstelle FUCOCO (Art. Nr. 9165328)

Die Prämie erhalte ich circa acht Wochen nach Begleichen des ersten Abopreises durch den neuen Abonnenten. Die Neuerung steht in keinem Zusammenhang mit einer Abbestellung oder Umschreibung. A_LWL_WEIHNACHTEN2020_002_E

Vorname, Name*

Straße, Hausnummer*

PLZ, Wohnort*

Telefonnummer (für Rückfragen)

E-Mail* Pflichtfelder

Ich bin der neue Abonnent und möchte meine Zeitung ab dem _____ für mindestens 24 Monate zum derzeit gültigen monatlichen Abo-Preis (Lieferung frei Haus) beziehen.

Vorname, Name*

Straße, Hausnummer*

PLZ, Wohnort*

Telefonnummer (für Rückfragen zur Belieferung)

E-Mail* Pflichtfelder

Bitte ankreuzen:

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Ich bin damit einverstanden, dass mich die Rhein-Zeitung und ihre Heimatausgaben per Telefon und/oder per E-Mail über interessante Medien-Angebote und kostenlose Veranstaltungen informieren.

Meine Einwilligung kann ich jederzeit und ohne Angabe von Gründen schriftlich bei Mittelrhein-Verlag GmbH, August-Horch-Str. 28, 56070 Koblenz oder per E-Mail an aboservice@rhein-zeitung.net widerrufen. Sie sind jederzeit berechtigt, eine umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten bei unserem Verlag anzufordern. Zusätzlich können Sie jederzeit die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Wir versichern Ihnen, dass Ihre personenbezogenen Daten nur für die Auftragsbearbeitung und für die Zwecke, für die Sie eine Einwilligung erteilt haben, genutzt werden. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte zu anderen Zwecken erfolgt nicht.

✕ Datum, Unterschrift

Ich zahle (bitte ankreuzen):

per SEPA-Lastschriftverfahren per Rechnung

DE IBAN _____

Kontoinhaber (falls abweichend vom Besteller)

Ich ermächtige die Mittelrhein-Verlag GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Mittelrhein-Verlag GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

✕ Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Das Aktionsangebot kann nicht mit bestehenden Abonnements verrechnet werden und darf nicht mit einer Abbestellung in Zusammenhang stehen. Das Abo ist nach der Mindestlaufzeit von 24 Monaten 6 Wochen zum Quartalsende kündbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Abonnementverträge und die Datenschutzbestimmungen der Mittelrhein-Verlag GmbH sowie das gesetzliche Widerrufsrecht. Auf Wunsch senden wir Ihnen alle Informationen schriftlich zu. Zusätzlich sind die Informationen bei Rhein-Zeitung.de/Abo zu finden. Kontakt Datenschutzbeauftragter: datenschutz@rhein-zeitung.net



Jetzt neue Leser werben!

Zeitung empfehlen und Weihnachtsgeschenk sichern!

Als Dankeschön erhalten Sie die Gelfeuerstelle FUOCO von Blomus

- Material: Edelstahl poliert, Keramik
- 2 Stunden Brenndauer (Brenngel nicht inkl.)
- Durchmesser: 32,5 cm

Oder schauen Sie online und wählen selbst eine andere attraktive Festtags-Prämie.



Rhein-Zeitung.de/lwl-weihnachten

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben